

**Dedesdorf heute im Test: Wie familienfreundlich ist die Ortschaft?**



**BEWOHNER GEFRAGT**

**Wie gefällt Ihnen das Leben in Dedesdorf?**



**JÜRGEN GERMASCHKEK (48):** „Ich bin in Dedesdorf aufgewachsen und habe das Busunternehmen übernommen, das meine Großeltern gegründet haben. Ich erinnere mich gern an meine Kindheit und Jugend, als wir hier nicht nur Strand, sondern auch Wald hatten.“



**SYBILLE ADDICKS (50):** „Mir gefällt die gute Nachbarschaft. Vor knapp 30 Jahren bin ich hergezogen, weil ich meinen Mann geheiratet habe. Ich habe zwei Kinder großgezogen. Wir Eltern haben Fahrgemeinschaften gebildet, wenn unsere Kinder woanders hinwollten.“



**ERNST KÖSTECKE (74):** „Ich wohne direkt hinterm Deich und kann die großen Schiffe auf der Weser vorbeiziehen sehen. Dedesdorf hat durch den Tunnel enorm gewonnen. Wir sind in kurzer Zeit auf der anderen Weserseite, aber auch in Bremen und Bremerhaven.“

**Redakteurin vor Ort**



Heute hört die **NORDSEE-ZEITUNG** in Dedesdorf ganz genau hin. Redakteurin Barbara Fixy erwartet Sie zwischen 11 und 12 Uhr an der Ecke Zur Windmühle/Fährstraße vor dem Bootshaus. Ihr können Sie erzählen, was Sie an Ihrem Heimatort stört, was Ihnen dort besonders gefällt oder über welche Themen aus Dedesdorf die Redaktion der **NORDSEE-ZEITUNG** berichten sollte.

# Den Sandstrand vor der Tür

Schwimmen ist eine der ersten Übungen für Dedesdorfer Kinder – Wesertunnel eröffnet Möglichkeiten

VON **BARBARA FIXY**

**DEDESORF.** Es kann passieren, dass die Kinderzahl im Hause Meyer in Dedesdorf sich für einen Nachmittag schlagartig erhöht, wenn Louisa (4) und Janka (7) Besuch von vier Freundinnen aus Kindergarten und Schule bekommen. Dann wird gemalt, gebastelt, sich verkleidet, gehüpft und gesprungen. Dann haben die Kinder das Kommando, und die Eltern Petra und Thomas (40) schauen dem Gewusel der „Prinzessinnen“ mit einem Lächeln um die Mundwinkel zu.

Wenn sich dann alles am Esstisch versammelt und Louisa sich an ihre Mutter schmiegt, kann es sein, dass die Vierjährige in dem fröhlichen Geschnatter nicht zu Wort kommt und die Mama eine wichtige Mitteilung von Louisa erst ankündigen muss. Louisa holt also tief Luft. Alles schweigt. Dann lässt doch die Mama es raus: „Louisa möchte euch sagen, dass sie heute im ‚Störtebecker‘ allein im tiefen Becken geschwommen ist.“

Schwimmen ist wichtig im Dorf hinterm Deich, das seinen Bewohnern einen herrlichen Sandstrand an der Weser bietet. „Im Sommer kommt es vor, dass Dedesdorfer nur mit Handtuch bekleidet mal eben über den Deich huschen, um zu baden“, erzählt Petra Behrens-Meyer und wiegt ihre Lüttele im Arm. Im Winter fahren sie durch den Tunnel auf die andere Weserseite ins Schwimmbad nach Nordenham, das nach dem berühmten Piraten Störtebecker benannt ist.

Nicht nur zum Schwimmen, auch zur Arbeit fährt die Wirtschaftsingenieurin Petra Behrens-Meyer durch den Tunnel. Durch



Leben an der weiten Flusslandschaft der Weser: Janka, Petra, Louisa und Thomas Meyer.

Foto fix

den Wesertunnel ist die traditionsreiche Verbindung der Dedesdorfer in die Wesermarsch einfacher geworden. Ehemann Thomas ist Motorradmechaniker und arbeitet in Bremerhaven. Dedesdorf ist durch die verkehrsgünstige Lage als Wohnort noch attraktiver geworden. Man muss allerdings motorisiert sein.

Petra und Thomas Meyer haben ihr Haus auf dem Grundstück seiner Eltern gebaut. Sie ist zugezogen, wie die Einheimi-

schen sagen, und fand im Dorf schnell Anschluss durch Kindergarten und Sportverein.

**Mädchen lassen keine Ruhe**

Lange am Küchentisch sitzen können die Erwachsenen aber nicht. Die Mädchen wollen raus. Oft fährt die Familie mit dem Rad los. Dafür wünschen sich die Eltern einen Radweg bis zur Oldendorfer Windmühle. Denn auf dem kurzen Straßenstück sind die Autos ganz schön schnell unterwegs.

Höllisch aufpassen muss die Familie auch, wenn sie die Straße in der scharfen Kurve am ehemaligen Rathaus überqueren will.

Geht es in die andere Richtung überm Deich an der Weser, stürmen die Mädels los. Autos kommen hier seltener und wenn, dann sieht man sie rechtzeitig, so dass wenig passieren kann. Zeit für die Eltern, einen Wunsch zu äußern: „Ein Café wäre toll, wo man im Sommer ein Eis oder ein Stück Kuchen essen kann.“

## Dedesdorf hat ein reges Vereinsleben

Vier Vereine machen ein sportliches Angebot für die Einwohner – Ein „halber“ Kindergarten

### ① Sicherheit

Ganz und gar durchschnittlich präsentiert sich die Ortschaft Dedesdorf in der Kategorie Sicherheit. Im Ort weist die Gemeinde eine verkehrsberuhigte Zone aus. Dedesdorf kommt so insgesamt auf drei „Männchen“.

Wertung: **☆☆☆**

### ② Gesundheit

In dieser Kategorie sieht die 204 Einwohner kleine Ortschaft kein Land. Weder einen Allgemein- noch Kinderarzt gibt es im Ort. Die nächste Apotheke ist erst in rund acht Kilometern Entfernung in Stotel zu finden. Es bleibt nur die niedrigste Wertung: ein „Männchen“.

Wertung: **☆**

### ③ Wohnumfeld

Die Dedesdorfer sind nur über zwei Bushaltestellen im Ort an zwei Buslinien des Personennahverkehrs angebunden. Mit vier Papierkörben, also zweien pro 100 Einwohnern, steht Dedesdorf dann im Vergleich zu anderen Orten wieder gut da.

Wertung: **☆☆**

### ④ Freizeit

In der Kategorie Freizeit kann Dedesdorf Boden gutmachen. Sportgemeinschaft, Tennisclub, Wassersportverein und Sportschützen: Diese vier Vereine halten die Einwohner aller Landwürder Ortschaften auf Trab. Dazu kommen noch ein Jugendraum und ein Spielplatz.

Wertung: **☆☆☆☆**

### ⑤ Bildung und Arbeit

Den Kindergarten Dedesdorf-Eidewarden teilt sich die Ortschaft mit ihrem eng verwachsenen Nachbarort. Bei der Arbeitslosigkeit liegt Dedesdorf leicht über dem Durchschnitt der gesteteten Ortschaften.

Wertung: **☆☆**

### So testen wir

Wir testen in jedem Ort nach einem festen Punktesystem Sicherheit, Gesundheit, Wohnumfeld, Freizeit und Bildung. In jeder Kategorie vergeben wir bis zu fünf „Männchen“. Unsere Quellen sind der Landkreis Cuxhaven, die jeweiligen Gemeinden, die Polizei, die Agentur für Arbeit, die Ärztekammer Niedersachsen und das Landesamt für Statistik.



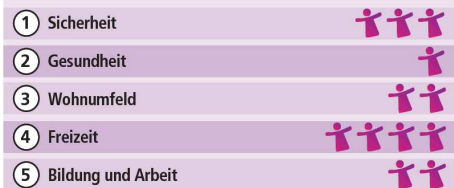
Ortschaft: **Dedesdorf**

Einheitsgemeinde Loxstedt

Einwohner: 204

Kinder & Jugendliche: 35 (17,16 %)

\*bis 18 Jahre



Grafik: NZCampamedia

Höchste Wertung: 5 Figuren; Niedrigste Wertung: 1 Figur